

Gebrauchsinformation

Agiocur-Granulat

Z.Nr.1-18924

Hersteller: MADAUS GmbH, Köln, BRD

Vertrieb: Madaus Ges.m.b.H., Wien



Zusammensetzung

100 g Granulat enthalten:

Plantaginis ovatae semen	65,0 g
Plantaginis ovatae testa (Samen und Samenschalen des Indischen Flohsamens)	2,2 g
Saccharose (Zucker)	18,0 g

1 Teelöffel enthält ca. 5 g Granulat.

Eigenschaften und Wirksamkeit

Agiocur ist ein pflanzliches Quellmittel. Durch das Wasserbindungsvermögen der Samen und Samenschalen des Indischen Flohsamens erfolgt eine Regulierung der gestörten Darmtätigkeit auf folgende Weise:

- a) Volumenzunahme des Darminhaltes
- b) Stuhlerweichung durch vermehrten Wassergehalt
- c) Stuhlverfestigung bei wässrigen Stühlen durch Aufsaugen von Wasser

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Stuhlunregelmäßigkeiten beim Reizcolon, bei Divertikulose, beim Vorliegen eines künstlichen Darmausganges (Anus praeter), als unterstützende Maßnahme bei Morbus Crohn und bei chronischer Verstopfung.

Art der Anwendung

Agiocur soll unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (1-2 Gläser Wasser) eingenommen werden.

Dosierung

Falls nicht anders verordnet, Dosierung genau einhalten.

1. Chronische Verstopfung:
Erwachsene nehmen abends nach dem Essen (spätestens 1 Stunde vor dem Zubettgehen) 2 Teelöffel Agiocur und bei Bedarf zusätzlich vor dem Frühstück 1 Teelöffel.
2. Bei Reizkolon, bei Divertikulose und bei Vorliegen eines künstlichen Darmausganges (Anus praeter) ist bei überwiegend harten Stühlen folgende Dosierung zu empfehlen:
Erwachsene nehmen abends nach dem Essen (spätestens 1 Stunde vor dem Zubettgehen) 2 Teelöffel Agiocur und bei Bedarf zusätzlich vor dem Frühstück 1 Teelöffel.

Bei Neigung zu Durchfällen bei den unter 2. genannten Krankheitsbildern nehmen Erwachsene anfangs (für 1 bis 3 Tage) 3 mal täglich 2 Teelöffel Agiocur, bei Bedarf anschließend 3 mal täglich 1 Teelöffel.

Bei Morbus Crohn sollten Erwachsene als unterstützende Behandlung zu den Mahlzeiten 2 mal 1 Teelöffel täglich einnehmen.

Schulkinder nehmen die Hälfte der angegebenen Einnahmemengen.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Präparates.
Agiocur darf nicht angewendet werden bei drohendem oder bestehendem Ileus (Darmverschluss), bei Verengungen der Speiseröhre und innerhalb des Magen-Darm-Traktes.

Schwangerschaft und Stillperiode:
Agiocur kann auch während Schwangerschaft und Stillperiode eingenommen werden.

Nebenwirkungen

Eventuell bestehende Beschwerden wie Blähungen, Darmschmerzen, Völlegefühl und durchfallartige Stühle können während der ersten Behandlungstage verstärkt auftreten, klingen aber im Verlauf der weiteren Anwendung ab. In seltenen Fällen allergische Reaktionen.

Wechselwirkungen

Quellmittel und bestimmte Arzneimittel gegen Durchfall, z.B. Diphenoxylat, Diphenoxin, Loperamidhydrochlorid und Opiate, dürfen nicht gleichzeitig eingenommen werden (Gefahr des Darmverschlusses!).
Die Aufnahme anderer Arzneimittel (z.B. Herzglykoside) kann behindert werden.

Gewöhnungseffekte

Nicht bekannt.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Die tägliche Flüssigkeitszufuhr sollte 1 - 2 Liter betragen.

Erste Anzeichen von Nebenwirkungen sind dem Arzt mitzuteilen.

Bei schweren und anhaltenden Durchfällen, die auf Agiocur nicht ansprechen, ist zur Klärung der Ursache der Arzt aufzusuchen.

Hinweis für Diabetiker:

1 Teelöffel Agiocur enthält ca. 0,9 g Zucker = 0,07 BE.

Verfalldatum beachten!

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Packungsgrößen

250 g

Lagerungshinweise

Dose stets verschlossen halten.

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen!